

Bericht des Mannschaftsführers EO 2017

Die European-Open fanden vom 27.07. bis zum 30.07.2017 In Salice Terme in Italien statt.

Die Informationen im Vorfeld ließen doch zu wünschen übrig da sie relativ spät kamen. Die Startliste für den ersten Turniertag bekam ich z.B. erst Donnerstags. Sobald ich Info's hatte gab ich die über die eigens eingerichtete Facebook Seite weiter, so dass sich die Starter zeitnah informieren konnten.

Auch die Zeiten für die Parcoursbegehungen gab ich auf diesem Weg weiter.

Was das Luxemburger Team angeht muss ich sagen dass die Stimmung sehr gut war, alle Teammitglieder sich vorbildlich und sehr diszipliniert verhielten.

So war es z.B. ein Leichtes das Team für die Veterinärkontrolle, die Eröffnungszeremonie, die Besprechung nach dem Teamleader-meeting oder auch die Schlusszeremonie zusammen zu bekommen. Einzige Ausnahme war eine Hundeführerin welche das offizielle T-Shirt bei der Schlusszeremonie vergessen hatte. Das kann vorkommen, sollte es aber nicht.

Leider verletzte sich Jeys von Nenno Loïc beim Training so dass uns ein Hund in einer Mannschaft gefehlt hätte. Da Jil Back mit angereist war, und ich sie auf der Warteliste mit Feeby eingeschrieben hatte konnte diese, nach einigem Hin und Her mit den Verantwortlichen, den Platz von Loïc einnehmen.

Während dem Turnier mussten dann Bock Kett ihre Yuna, sowie Müller Sven seine Cheyenne zurückziehen. Yuna hatte sich verletzt und Cheyenne ließ jegliche Motivation vermissen so dass Sven es vorzog den Hund diesem Stress nicht weiter auszusetzen.

Bedingt durch die Tatsache dass Jil mit Ihrem Hund nun startete, hatte sie als meine Teamleader-Gehilfin leider weniger Zeit mir zur Seite zu stehen.

Generell muss gesagt werden dass die Teamleitung am Freitag und am Sonntag keine Probleme darstellten, am Samstag jedoch, wenn auf den 4 Feldern parallel gelaufen wird und unsere Starter auf alle Felder verteilt sind, Der Teamleader eigentlich pro Feld einen Helfer bräuchte damit allen Startern jemand zur Seite stehen kann. Hier sollte man überlegen ob man nicht im Vorfeld Freiwillige für diesen Tag mobilisieren könnte.

Zu den Resultaten: Generell liefen die meisten Teams auf Ihrem Level, einigen fehlte jedoch ein gewisses Quäntchen Glück um ein besseres Resultat zu erlangen. Bei der EO hängen die Kirschen nun mal sehr hoch und man kann sich nicht mal den kleinsten Patzer erlauben.

Das Team Small „Pollux“ belegte Platz 31 und das Team „Enjoy the little things“ Platz 35 von 51 Teams.

Das Team Medium „Medium.lu“ belegte Platz 36 und das Team „Mini Aussie Gang running with the black sheep“ Platz 49 von 49 Teams.

Das Team Large „Three kinds of herders“ belegte Platz 37 und das Team „Lätz Rock“ Platz 38 von 105 Teams

Die bestplatzierten Luxemburger im Einzelwettbewerb:

Im Small Agility Natascha Seuré mit Sui 30.Platz und im Jumping 52.Platz.

Im Medium Agility Gaub Sheryl mit Chase 16.Platz und im Jumping Bossio Cynthia mit Melly 30.Platz.

Im Large Agility Celmar Julie mit Busy-Bee 116.Platz und im Jumping Julie mit Beat 75. Platz.

Hervorzuheben ist hier die Qualifikation für das Finale von Sheryl mit Chase mit diesem hervorragenden 16.Platz im Agility!

Über die Nationenwertung haben sich Anna Winkel mit Hudy und Natascha Seuré mit Sui qualifiziert.

Im Finale belegte Sheryl mit Chase in einem fehlerfreien Lauf einen super 14.Platz, Natascha mit Sui im Small den 28 Platz mit 2 Fehlern und Anna mit Hudi den 29.Platz mit 1 Fehler und 1 Verweigerung.

Ich möchte mich hier noch mal beim Team bedanken für die gute Zusammenarbeit das sportlich faire Benehmen und die durchwegs gute Stimmung

Ebenfalls bedanke ich mich beim Vorstand des CLA für das Vertrauen dieses Team führen zu dürfen, sowie bei Jil und Rolly für die Unterstützung vor Ort.

Dan Feyder